

Deutsche Schule der Borromäerinnen in Kairo

Bab-el-Louk

anerkannte deutsche Auslandsschule

dsb

المدرسة الألمانية سان شارل بورومى بالقاهرة

مدرسة ألمانية أجنبية معتمدة

باب اللوق

2. Eltern- und Schülerinnenbrief Schuljahr 11/12

Kairo, den 3. November 2011

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen!

Mit diesem zweiten Eltern- und Schülerinnenbrief möchte ich vor allem zwei ganz wichtige aktuelle Punkte ansprechen:

Die Steuergruppe und die Bund-Länder-Inspektion (BLI)

Die Steuergruppe der DSB Kairo

Der Leiter der Steuergruppe, Herr Lischke, berichtet:

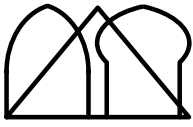
Die Steuergruppe der DSB Kairo wurde im November 2010 von der Gesamtlehrerkonferenz eingesetzt. Sie setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern des Ordens der Borromäerinnen, der Eltern, der Schülerinnen, des Kindergartens, der ägyptischen und deutschen Lehrerschaft, der Schulleitung und dem Leiter der Steuergruppe zusammen. Ihre Aufgabe ist es, den Entwicklungsprozess der Schule zu koordinieren. Dazu trifft sich die Gruppe monatlich. Es werden aktuelle Anliegen der einzelnen Gremien vorgetragen und angesprochen. Darüber hinaus hat die Gruppe einen thematischen Arbeitsplan erstellt. Schwerpunktthemen darin sind unter anderem „Kommunikation in der Schule“, „durchgängige Bildungswege mit Abschlüssen für alle Schülerinnen“, „Gesundheit“, „Ruf der Schule“ sowie „gute Lehrer – guter Unterricht“. Die Steuergruppe hat sich mit zehn Regeln eine Arbeitsgrundlage gegeben. Sie hat eine Vorlage für das Leitbild der Schule erarbeitet und stellt unter anderem eine Beschreibung des Bildungsweges der Mädchen zusammen.

Die Arbeit am Leitbild der Schule

Wenn man in alten Berichten und Jubiläumsbänden etwas über die Geschichte der DSB Kairo liest und sich die Bilder ansieht, wird klar, dass sich in den 107 Jahren seit der Schulgründung vieles geändert hat: Die Gebäude und Räume der Schule sind vollkommen neu gestaltet worden. Während es zu Beginn des 20. Jahrhunderts kaum ein Auto auf den Straßen um die Schule gab, erstickt sie heute im Verkehrsaufkommen. Die Mode hat sich im Laufe der Zeit oft geändert, die Schuluniform und sogar das Ordenskleid der Schwestern sind anders geworden. Formen, Ordnungen und Einstellungen änderten sich. Die politischen Gegebenheiten haben sich bis hin zum aktuellen Zeitgeschehen in diesen Novembertagen gewandelt. Schließlich sind es immer wieder andere Menschen, die in und für die Schule arbeiten.

Scheinbar ist alles einem Wandel unterworfen. Und doch gibt es in der DSB Kairo etwas (einen Kern, einen Geist, eine Seele), das sich wie ein roter Faden durch die Geschichte zieht. Diesen Kern zu beschreiben und ihn immer wieder den aktuell in der Schule Wirkenden bewusst und deutlich zu machen - dies ist das Anliegen eines Leitbildes.

Die Steuergruppe hat im März dieses Jahres damit begonnen, zu hören und zu sehen, wo es Kernaussagen zu unserer Schule gibt: Da ist zunächst die Konstitution der Schwestern, die wichtige Sätze zur Arbeit mit den Mädchen enthält. Auch der Grundlagenvertrag, den die Bundesrepublik Deutschland mit dem Orden der Borromäerinnen über die Schule abgeschlossen hat, enthält wichtige Anforderungen.



Das alte Leitbild der Schule wurde durchgesehen. Gedanken der ägyptischen Kollegen wurden aufgenommen, die deutschen Lehrer und Lehrerinnen brachten ihre Vorschläge ein. Und natürlich haben die Schülerinnen und die Vertreter der Eltern ihre Anliegen vorgetragen.

Im Mai begann die Steuergruppe damit, diese Gedanken zu ordnen, zuzuordnen und abzuwägen. Frau Adams-Grätz hat danach dankenswerter Weise die Aufgabe übernommen, die von der Steuergruppe als wichtig erachteten Aussagen zu gliedern und ihnen eine einheitliche Sprache zu geben. Über diese Vorlage wurde in der Gesamtlehrerkonferenz abgestimmt und damit wurde das Leitbild der Schule in Kraft gesetzt. Es lebendig werden zu lassen, bleibt Aufgabe und Herausforderung für alle Gremien und Menschen in der DSB Kairo.

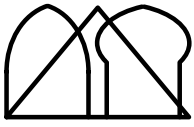
Sie finden das neue Leitbild im Anhang.

Die Bund-Länder-Inspektion (BLI)

Die BLI ist der vorläufige Abschluss eines mehrjährigen Prozesses des pädagogischen Qualitätsmanagements - auch PQM-Prozess genannt.

Ich möchte Ihnen einen kurzen Überblick über die erfolgten Schritte geben und Sie dann über die kommende BLI informieren.

1. Im Schuljahr 2005/06 wurde unter dem damaligen Schulleiter, Herrn Wurzer, gemeinsam von Lehrern, Eltern und Schülerinnen eine „**Soll-Ist-Analyse**“ durchgeführt. Diese beschrieb den Zustand an der Schule in Bezug auf Erziehung, Bildung und Unterricht.
2. Diese „Soll-Ist-Analyse“ wurde dann im Schuljahr 2006/07 durch die **Ziele der Lehrer, Eltern und Schülerinnen** ergänzt. Diese waren z.B.
 - die Neugestaltung der Kantine
 - die Aktualisierung der Schulordnung
 - der Wunsch, mehr Projekte zum Thema Umweltschutz durchzuführen.
3. Im Schuljahr 2007/08 wurden an **zwei pädagogischen Tagen** die Themen „Lärmbelastigung in der Schule“, „Überarbeitung der Hausordnung“ und „Verbesserung der Deutschkompetenzen“ bearbeitet.
4. Noch im Schuljahr 2007/08 erfolgte dann auch die erste offizielle Stufe des PQM - die **SEIS-Befragung** („self evaluation in schools“). Befragt wurden die Schülerinnen der 9. und 11. Klassen sowie alle Lehrer und die Eltern der Klassen neun und elf. Der Fragebogen enthielt über 200 Fragen zu allen Bereichen des Schullebens:
 - Lernen und Lehren im Unterricht.
 - Schulkultur und Zufriedenheit
 - Professionalität der Lehrkräfte
 - Qualitätsentwicklung
 - Führung und Schulmanagement
5. An einem **pädagogischen Tag** für die Lehrer und während eines Auswertungsabends für Schülerinnen und Eltern wurden die Ergebnisse bearbeitet und die Ergebnisse aller drei Gruppen zusammengestellt. Es ergaben sich sechs Themenbereiche. Die Themen der Lehrer waren: Verbesserung der Deutschkenntnisse und Gesundheitsförderung. Daraus entstand der **erste Gesundheitstag**.



Bei den Eltern und Schülerinnen bildeten die Bereiche Kommunikation zwischen Eltern und Lehrern und zwischen Schülerinnen und Lehrern die Schwerpunkte.

6. Im Schuljahr 2008/09 erfolgte der zweite Schritt im PQM: das **Peer-Review**. Dabei besuchten vier Kollegen/innen von der DEO/DSBA/ES und der BHS für zwei Tage im Mai 2009 unsere Schule und untersuchten v.a. zwei Fragen:
 - a) Wie ist eine intensivere Förderung der Sprachkompetenz im Fach Deutsch möglich?
 - b) Wie sieht die Kommunikation zwischen Schülerinnen und Lehrern aus?An weiteren pädagogischen Tagen und in zahlreichen Konferenzen wurde an der Umsetzung der Peer-Review-Ergebnisse gearbeitet.
7. In den Schuljahren 2009/10 und 2010/11 wurden viele Punkte der **Deutschförderung** umgesetzt.
 - Alle Fächer erarbeiteten neue Lehrpläne und wählten neue Schulbücher aus, die sprachlich besser geeignet sind.
 - Die Fachkonferenz Deutsch erarbeitete ein komplett neues Konzept für den Deutschunterricht und ersetzte das DaF-Lehrwerk „Deutschmobil“ durch muttersprachliche Bücher.
 - Die Gesamtlehrerkonferenz beschloss weitgehende Fördermaßnahmen im Fach Deutsch:
 - a) zusätzliche Förderlehrer in der Grundschule
 - b) Veränderung der Stundentafel, Erhöhung der Anzahl der Deutschstunden
 - c) zusätzlichen Förderunterricht am Nachmittag in der Sek I-Stufe und Teilungen im Fach Deutsch in den Klassen 5, 9 und 10 im Schuljahr 2010/11 und in den Klassen 5, 6 und 11 im Schuljahr 2011/12.

Zur **Verbesserung der Kommunikation** zwischen den Eltern und dem Schulleiter trifft sich der Elternbeirat bereits seit Jahren monatlich mit der Schulleitung und gibt die Informationen aus diesen Gesprächen an die Elternvertreter der Klassen weiter.

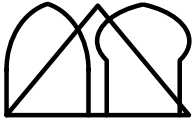
Es erfolgten mehrere Treffen zwischen Elternbeirat und dem Lehrerbeirat. Die Eltern laden jährlich das Lehrerkollegium zum gemütlichen Beisammensein z.B. zum Iftar im Ramadan ein.

Der wichtige Bereich der Kommunikation zwischen den Lehrern und den Schülerinnen steht in diesem Schuljahr noch zur Weiterbearbeitung an.

8. Im Schuljahr 2011/12 (vom 3.12. bis zum 8.12.) findet nun der dritte und letzte Schritt des PQM statt - die **Fremdevaluation** durch eine Inspektionsgruppe aus Deutschland. Alle Auslandsschulen werden von einer besonders ausgebildeten Inspektorengruppe besucht.

Ablauf der **BLI**:

- Drei Inspektoren besuchen 5 Tage lang unsere Schule.
- Sie sehen Schuldokumente ein und besuchen den Unterricht in fast allen Fächern.
- Sie führen Interviews mit allen Gruppen der Schule und begutachten das Schulgebäude.
- Sie geben der Schule eine mündliche Rückmeldung am Ende des Besuches und erstellen einen schriftlichen Bericht.
- Bei erfolgreicher BLI wird das Gütesiegel „Exzellente Auslandsschule“ vergeben.



Deutsche Schule der Borromäerinnen in Kairo

Bab-el-Louk

anerkannte deutsche Auslandsschule

dsb

المدرسة الألمانية سان شارل بورومي بالقاهرة

مدرسة ألمانية أجنبية معتمدة

باب اللوق

Elternbeiratswahlen

Die Liste der gewählten Mitglieder/innen des neuen Schulelternbeirats finden Sie im Anhang. Der neue Elternbeirat besteht aus den sechs Vertreterinnen der drei Schulstufen, den drei kooptierten Mitgliedern und mehreren Ehrenmitgliedern.

Ich danke den Elternvertretern des vergangenen Schuljahres für deren außerordentliches Engagement. Besonders im vergangenen Schuljahr erwies sich der enge Kontakt zwischen dem Schulleiter und der Elternbeiratsvorsitzenden, Frau Samia Hamza, als sehr hilfreich. Viele Entscheidungen, z.B. über den Ausfall eines Schultages oder die Streichung der 2. Tour, konnten so schnell, unproblematisch und im Einvernehmen gefällt werden.

Halloween-Fest

Die Schülerinnen der Abschlussklasse 12a luden alle Mädchen der Klassen von 1 - 6 zum dritten Halloween-Fest am vergangenen Samstagnachmittag ein. Mehr als 200 Mädchen erfreuten sich mit ihren Eltern in bunten und zum Teil gruseligen Kostümen an den angebotenen Spielen, der Musik und der Prämierung des besten Halloween-Kostüms im Schulhof.

Bücherbörse

In der vergangenen Woche fand bereits die 6. Bücherbörse an unserer Schule statt. Es gab wieder ein sehr umfangreiches Angebot an Büchern in verschiedenen Sprachen, zusätzliche Lesungen und wieder Märchenstunden für die Grundschule. Von den Abgaben der Aussteller konnten für rund 5000,- L.E. Bücher für die Schulbibliothek gekauft werden. Der Schulleiter dankt ganz herzlich den beiden Bibliothekarinnen für die Vorbereitung und Durchführung dieser wichtigen Veranstaltung.

SMV-Nachrichten

Für die diesjährige Wahl zur Schulsprecherin haben sich 10 Kandidatinnen beim „Wahlkampf“ in der Turnhalle vorgestellt. Die Schülerinnen der Kl. 5 – 12 haben dann Alia Sobhy (10a) und Nardine Shammaa (10a) als neue Schulsprecherinnen gewählt. Als Vertrauenslehrerin wurde Frau Lämmel zum vierten Mal gewählt.

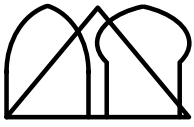
Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit unserer aktiven Schülerversammlung und danke besonders Frau Lämmel für ihr großes Engagement zum Wohle der Mädchen.

Alle Klassensprecherinnen und die Schulsprecherinnen waren auch in diesem Jahr wieder an einem Wochenende (22.10-23.10.), begleitet von Frau Lämmel und Herrn Lewandowski, im Palmera Hotel in Ain Sukhna. Dort wurde intensiv gearbeitet und diskutiert, um den Jahresplan für die SMV-Aktivitäten zu erstellen.

Deutschlandfahrt

Zum zweiten Mal fuhren die 6. Klassen mit ihren Lehrerinnen (Frau Fixsen-Zahn, Frau Scholz, Frau Ritter-Sturges und Frau Fatma) nach Deutschland in ein Schullandheim. Das Haus Sonnenhof liegt bei Marquartstein, einem kleinen Dorf zwischen dem Chiemsee und den Alpen.

Wie bereits im vergangenen Jahr haben alle Schülerinnen teilgenommen. Bei strahlendem Herbstwetter besuchten die Mädchen München, Salzburg und den Chiemsee, wanderten und erlebten den Schnee in den Bergen.



Ferienplan 2011/12

Unser Ferienplan wird immer gemeinsam mit dem Schulträger im Vorjahr festgelegt. Dieser Ferienplan ist somit gültig und kann im Lauf des Schuljahres nicht mehr geändert werden.

Wenn einige Eltern bereits Reisen gebucht haben, die über die Ferien hinausgehen, wenn also z.B. am kommenden Donnerstag (10. November) die Kinder nicht die Schule besuchen, so liegt ein unentschuldigtes Fehlen vor. Bei unentschuldigtem Fehlen erfolgen die Maßnahmen, die im 1. Elternbrief 2011/12 angekündigt wurden.

Grundsätzlich werden auch auf Antrag keine Genehmigungen zur Verlängerung der Ferien gewährt (siehe Schulordnung 5.3.: „Beurlaubungen für längere Zeit und insbesondere in unmittelbarem Zusammenhang mit den Ferien sind nur in Ausnahmefällen aufgrund eines besonders begründeten Antrags möglich“).

Lo-net

Ab diesem Schuljahr haben alle Schülerinnen ab der Klasse 3 ihre Login-Daten für Lo-net bekommen.

Was ist lo-net?

Es ist eine Lernplattform, auf der alle Fachklassen virtuelle Klassenzimmer haben, über die eine gezielte Aufgabenstellung und Kommunikation möglich ist.

Wozu brauchen wir lo-net?

Im Fall einer Schulschließung bietet sich so die Möglichkeit, den Unterricht effektiv weiterführen zu können.

Außerdem bietet die Lernplattform noch viele weitere Möglichkeiten, wie z.B. die Präsentation von Schülerarbeiten und das Einbinden von Online-Übungen.

Was erwarten wir von den Eltern?

Bitte unterstützen Sie Ihre Töchter bei der Arbeit mit lo-net. Stellen Sie sicher, dass ein geeigneter Computer für die Arbeit zur Verfügung steht. Ein häufiges Problem sind aktive Popup-Blocker im verwendeten Browser, sie müssen deaktiviert werden.

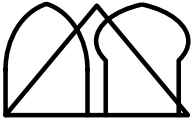
Auch im normalen Schulbetrieb wird die Lernplattform genutzt. Das ist auch notwendig, damit die Schülerinnen und die Lehrerinnen und Lehrer im Umgang mit lo-net geübt sind.

Bei Problemen mit lo-net senden Sie bitte eine e-Mail mit dem Namen Ihrer Tochter, der Klasse und der Problembeschreibung in Deutsch oder Englisch an elke_hofmann@t-online.de

Schulkleidung

Im 2. Elternbrief des vergangenen Jahres habe ich Ihnen die neue Richtlinie für die Schulkleidung vorgestellt. Nach einem Jahr Erprobung haben wir in der Gesamtlehrerkonferenz noch drei Ergänzungen für das Gymnasium (Klasse 5 – 12) beschlossen:

- „**Eine schwarze Jeans-Hose (Schuljeans)**“ wird ergänzt durch: „**oder eine schwarze gerade Jeans oder eine schwarze gerade Stoffhose (beide Hosen im Stil der Schuljeans)**“
- „**Ein dunkler Rock und ein heller Sommerrock**“ wird ergänzt durch: „**die jeweils Knielänge haben müssen**“
- Neu kommt hinzu: **Die Klassen 12a und 12b dürfen ein eigenes Polo- und Sweatshirt im Stil der Schulkleidung tragen, die für die jeweilige Klasse einheitlich sind.**



Deutsche Schule der Borromäerinnen in Kairo

Bab-el-Louk

anerkannte deutsche Auslandsschule

dsb

المدرسة الألمانية سان شارل بورومى بالقاهرة

مدرسة ألمانية أجنبية معتمدة

باب اللوق

Schließfächer

Nun sind, von den Schülerinnen lang ersehnt, die ersten neuen Schließfächer bei uns eingetroffen. Im Lauf der nächsten Wochen erhalten alle Schülerinnen von den Klassen 5 – 12 ein eigenes Schließfach vor dem Klassenzimmer.

Ich danke ganz herzlich der GUC Kairo, die mit dieser großzügigen Spende uns sehr hilft, das Problem mit den schweren Schultaschen zu lösen.

Ich danke auch Frau Mona Osman, auf deren Vermittlung diese Spende zustande kam.

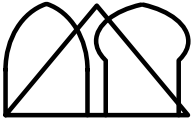
Zum bevorstehenden „Eid el Adha“ wünsche ich Ihnen, liebe Eltern, und Ihren Familien im Namen des gesamten Kollegiums und der Schwestern alles Gute.

Mit freundlichen Grüßen

OStD Walter Ritter
Schulleiter

Anlagen:

- Terminplan bis 31.3.2012
- Leitbild
- Namensliste der Elternbeiräte
- Sprechstundenliste



Deutsche Schule der Borromäerinnen in Kairo
Bab-el-Louk anerkannte deutsche Auslandsschule

dsb

المدرسة الألمانية سان شارل بورومى بالقاهرة
مدرسة ألمانية أجنبية معتمدة باب اللوق

Bitte bis zum 10.11.2011 beim Klassenlehrer abgeben.

Ich habe den 2. Elternbrief 2011/12 erhalten

Name der Schülerin: _____ Klasse: _____

Unterschrift des Erziehungsberechtigten

رجاء إرسال هذا الجزء إلى مدرس الفصل حتى الخميس الموافق ٢٠١١/١١/١٠

حصلت على خطاب أولياء الأمور الثاني للعام الدراسى ٢٠١٢/٢٠١١

اسم الطالبة : _____ الفصل : _____

توقيع ولى الأمر